

Journal Altenwohnanlage Großenbaum

2. Jahrgang
August 2011
Ausgabe 3/2011

Leben im Alter



Unsere Themen:

- Auf ein Wort 2
- Unser Club 100+ 3
- Runde Geburtstage 3
- Informationsveranstaltungen 3
- Osterbasteln 4
- Ausflug zum See 5
- Zuschauerrekord 6
- Begegnungszentrum 7
- Einzugsberatung 8
- Wir sind für Sie da 8



Auf ein Wort ...

„Die Seele baumeln lassen ...“

Eine schöne Redewendung.

Alle Anspannung mal rausnehmen.

Sorgen, Beschäftigkeit, Leiden mal
hinten anstellen.

Im Park der AWG sein Gesicht in die
Sonne halten.

Sich freuen, dass man in der AWG rund
um die Uhr versorgt ist.

Dankbar darüber sein, dass einen liebe
Menschen hin und wieder besuchen.

Gerade auch der Glaube hilft, die Seele
baumeln zu lassen:

Gott versöhnt meine Vergangenheit
samt ihren Schattenseiten.

Und meine Zukunft darf ich getrost in
seine Hände legen.

Gott liebt mich von ganzem Herzen,
auch wenn meine Haare ergrauen, die
Knochen kaputt sind und mein Verstand
einem Schweizer Käse (mit vielen
großen Löchern) gleicht.

Grund genug, die Seele fröhlich und
zuversichtlich in der Gegenwart
baumeln zu lassen.

Aber ehrlich gesagt, mir selber fällt das
oft schwer.

Oft stehe ich viel zu sehr unter Strom.
Ich sollte also auch mal meine inneren
Atomkraftwerke abschalten ...

Aber, was nicht ist, kann ich ja noch
lernen.

Vielleicht von Ihnen in der
Altenwohnanlage.

Die Seele friedlich baumeln lassen,
weil es einen Frieden von oben gibt,
sogar auf unseren Kreuzwegen.

„So werdet ihr Ruhe finden für eure
Seelen.“ (Matthäus 11,29)

Mit versuchsweise
sommerlich-baumeligen Grüßen

Ihr Pfarrer Achijah Zorn

**Hörgeräte
Clausen** Ihr Fachgeschäft rund um's Hören.

Großenbaumer Allee 35-37 47269 Duisburg Telefon (0203) 76 78 72 Telefax (0203) 71 35 514	Münchener Straße 13 47249 Duisburg Telefon (0203) 79 14 32 Telefax (0203) 79 82 445
---	--

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mi 9.00-13.00 Uhr

**DR. HERRMANN'S
HUBERTUS APOTHEKE**

Partner für Ihre Gesundheit

**HUBERTUS APOTHEKE
DR. CHRISTOPH HERRMANN
ANGERMÜNDER STR. 11
47269 DUISBURG - GROSSENBAUM
TEL. 0203 - 76 08 10 FAX 0203 - 76 37 60
E-MAIL: INFO@HUBERTUS-APOTHEKE.COM
WWW.HUBERTUS-APOTHEKE.COM**



**Bestattungen
Kutzner GmbH**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht erreichbar

Carmen Grawe

Großenbaumer Allee 43 47269 Duisburg-Großenbaum	Telefon 02 03-76 65 53 Telefax 02 03-76 71 83
--	--



FELDMANN ■ DAS GESUNDE HAUS

Apotheke ■ Sanitätshaus
■ Kosmetikstudio
■ Fußpflege

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

TEL. 0203 / 712 78 10 FAX 0203 / 76 27 45	GROSSENBAUMER ALLEE 35 47269 DUISBURG-GROSSENBAUM
--	--

Unser Club 100 +



Von links nach rechts: Fr. Holly (103), Fr. Hannen (101), Fr. Carli (101), Fr. Henn (101), Fr. Zadka(101)

Runde Geburtstage

Es feierten ihren
101sten Geburtstag

Anna Zadka
Hausgemeinschaft
Maiglöckchen

Gertrud Henn
Hausgemeinschaft
Glockenblume

Informationsveranstaltungen der Altenwohnanlage Großenbaum

Die Altenwohnanlage der Theodor Fliedner Stiftung bietet im Jahr 2011 wieder Informationsveranstaltungen rund um das Thema Heimaufnahme an.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Mittwoch, den 03.08. + 19.10. jeweils um 15:30 Uhr

Samstag, den 17.09. um 10:30 Uhr.

Treffpunkt ist der Eingangsbereich zu den Tannen 10

Inhalte sind Themen wie Pflegeeinstufung, Finanzierung, Vollmachten, Patientenverfügung, sowie individuelle Beantwortung von Fragen der Teilnehmer. Frau Elke Buchholz, Sozialdienstleitung, stellt das Leistungsspektrum der Einrichtung vor und führt durch die Anlage.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Osterbasteln mit Angehörigen im Glockenblumen- und Seerosenbereich



Am 14. April 2011 haben die Hausgemeinschaften zusammen mit Angehörigen und Bewohnern kleine Vorbereitungen für das bevorstehende Osterfest getroffen. Jeder sollte schließlich etwas zur Dekoration der Hausgemeinschaft beitragen.

Wir haben mit viel Spaß gekochte Eier gefärbt und Kunststoff-eier marmoriert.

Jedes Ei war ein Unikat. Durch das Einreiben mit Öl wurden unsere hart gekochten Eier schön glänzend.

Mit Hilfe der Marmorierfarben entdeckte jeder, dass es ganz einfach ist individuelle Eier zu gestalten. Sowohl die Bewohner als auch unsere Gäste waren begeistert von der eigenen Kreativität.

Es war ein sehr vergnüglicher Nachmittag, der Bewohnern und bastelnden Angehörigen viel Spaß gemacht hat. Für unsere große Fensterfront möchten wir eine Blumenwiese aus Tonpappe basteln.

Kommen dann auch Sie? Wir würden uns freuen.

G.S.



Ausflug zum See



*Im Wonnemonat Mai
erlebt man gewöhnlich so allerlei:
Am 05.05. zeigte er sich von seiner schönsten Seite
und einige Bewohner des Wohnbereichs 3 verschlug es in die Weite.
Zum Bertasee sollte es gehen und die Aufregung war groß,
denn so etwas ist nicht jeden Tag los.*

*bekamen manche Bewohner Appetit auf ´ne Wurst.
Doch bevor sie kommen sollten in den Genuss
war die Bewältigung der nächsten Wegtappe ein weiteres Muss.*

*Drei Busse und ein PKW,
daraus Bestand die Blechkolonne zum See.
Der Weg führte uns durch vertraute Gegenden,
die unsere Bewohner zu Erinnerungen bewegten:
Sei es das Café an der Ecke oder die beeindruckende Baumallee,
es ist einfach schön, es wieder zu sehen.*

*Nach einer Stunde
beendeten wir unsere Runde
in einem Biergarten
und der Verzehr von Speisen ließ nicht lange auf sich warten:
Pommes, Bratwurst und Sahneis,
das mag jeder, soweit ich weiß.
Wie es auch sei,
viel zu schnell ging die Zeit vorbei
mit diesen vielen Eindrücken und Erlebnissen
ja, wir werden es bald vermissen.*

*Mit den Fahrzeugen am See angekommen,
hat zunächst jeder erstmal seine Position eingenommen.
Die Vielzahl an Mitarbeitern und Angehörigen ermöglichte es,
dass die Rollstühle bestanden den „Pisten-Test“.
Zwei Bewohnerinnen bewältigten die Strecke mit ihren Rollatoren
und das bewundernswerter Weise ohne Murren.*

*Wir danken allen Fahrern, Mitarbeitern und Angehörigen,
es war schön und hilfreich, mit Ihnen auf diesen Ausflug zu geh`n.
Die größte Dankbarkeit erlebt man,
wenn man ein erschöpftes, aber strahlendes Lächeln sehen kann.*

*Zwischendurch gönnten wir uns ein Püschchen
und dabei waren alle „aus dem Häuschen“.
Statt Müdigkeit aufkommen zu lassen,
waren viele Eindrücke in der blühenden Umgebung zu erfassen.
Nach der Löschung des Durst`*

M.F.

Zuschauerrekord beim Akkordeonkonzert

Am Sonntag, dem 22. Mai, fand um 10:30 Uhr ein Konzert statt, das musikalisch geleitet wurde von der Akkordeon-Musikgruppe aus Duisburg – Meiderich .

Am Morgen sahen der Himmel und der Wetterbericht danach aus, als wenn uns dieser Tag verregnet werden würde. Die ersten Gäste mussten sich noch richtig vor dem Regen wegducken beim Weg zu unserem Begegnungs- und Beratungszentrum.

Trotz der für unsere Bewohner frühen Uhrzeit und der schlechten Wetterprognosen zogen die Karawanen ab 9:30 Uhr aus unseren Häusern los, damit alle zur rechten Zeit einen geeigneten Platz zum Zuhören und Zusehen ergattern konnten.

Der frühe Aufbruch lohnte sich, da es einen großen Andrang gab.

Eine Zählung ergab eine Zuschauerzahl von rund hundert Gästen.

Natürlich hatten die Zuhörer alle Hände voll zu tun mit dem Applaudieren, aber um richtig dabei zu sein, gehört auch das Mitsingen dazu.

Für Blätter mit Liedtexten von Frühlingsliedern war vorgesorgt worden:

„Komm lieber Mai ...“, „der Mai ist gekommen ...“, „Kuckuck, ruft' s aus dem Wald ...“, „Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal ...“. Aber auch die Schlager: „Meine Oma fährt im Hühnerstall ...“, „Tulpen aus Amsterdam ...“ und andere schöne Weisen standen bei den Zuschauern hoch im Kurs und lockten mitzusingen. Besonders, wenn nur die Melodie zu hören war, verblüfften einige Gäste mit erstaunlicher Textsicherheit.



„Auf Wiederseh'n, Auf Wiederseh'n“ – Ein letztes Lied noch und mit Bedauern ging dann der schöne Vormittag zu Ende. Unser Trost war, dass wir sowieso aufbrechen mussten, um das Mittagessen nicht zu verpassen.

An dieser Stelle geht unser besonderer Dank von Herzen noch einmal an alle engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer !!!
R. W.

Kennen Sie unser Begegnungs- und Beratungszentrum?



Cafe Gingko

Der Begriff ist lang, deshalb sagen die meisten Leute einfach nur BBZ. Aber wie der Name schon verrät, ist es ein Ort für Begegnung und Beratung:

Eine Kontakt- und Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige und dies schon seit mehr als 30 Jahren als Teil der Altenwohnanlage Großenbaum.

Im gesamten Stadtgebiet Duisburg befinden sich in unterschiedlicher Trägerschaft insgesamt fünfzehn solcher Begegnungs- und Beratungszentren.

Alle werden sie auch aus Mitteln der Stadt Duisburg gefördert.

Sie sind Orte der Begegnung zur aktiven Freizeitgestaltung und für Kontakte zu anderen Menschen.

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und Unterstützung bei allen Anfragen zur selbständigen Versorgung zu Hause, zur Pflege, zu Hilfen jeglicher Art, Vermittlung von Diensten, Wohnen im Alter und vieles mehr.

Wenn Sie Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit mir oder nutzen Sie die Sprechstunde am Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, sagt der bekannte Philosoph Martin Buber und hier im BBZ ist richtig etwas los:

Tanztee, Gymnastik, Yoga, Gedächtnistraining, Spiele, Bingo, Seniorentanz, Sprachkurse für Englisch und Französisch, Vor-

träge, Betreuungscafé Gingko und Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, Fotostammtisch, Briefmarkentausch

...und noch viel mehr.

Jeden Monat können Sie sich über die aktuellen und regelmäßigen Veranstaltungen und Angebote sowie die Öffnungszeiten im BBZ in unserem Programmheft informieren, das bei uns, aber auch an der Rezeption für Sie ausliegt.

Besuchen Sie uns doch mal und nutzen Sie unsere Angebote und treffen Sie nette Leute.

Genießen Sie das sehr schöne, anspruchsvolle Ambiente und den herrlichen Blick in den Park bei Ihrem Besuch im BBZ.

Ich freue mich auf Sie!

Herzlich Willkommen

Herzliche Grüße

Ihre Inge Meyerhoff

Einzugsberatung

Wir bieten in unserer Einrichtung eine ausführliche Beratung an, rund um das Thema: Versorgung und Wohnformen älterer (pflegebedürftiger) Menschen in der Theodor Fliedner Stiftung, insbesondere der Altenwohnanlage Großenbaum.

Frau Elke Buchholz, langjährige Mitarbeiterin in der Stiftung und Leitung des Sozialen Dienstes berät Betroffene und ihre Angehörigen umfassend und stellt das Leistungsangebot der Einrichtung vor. Nach vorheriger Anmeldung besteht die Mög-

lichkeit, die Anlage zu besichtigen, Fragen zu erörtern und sich unverbindlich einen Eindruck zu verschaffen. Einen Beratungs- bzw. Besichtigungstermin können Sie telefonisch oder per Internet vereinbaren:

Kontakt

Elke Buchholz
Leitung Sozialer Dienst
Tel: (0203) 97599-505
elke.buchholz@awg.fliedner.de
Altenwohnanlage Großenbaum
Zu den Tannen 10-12
47269 Duisburg

Wir sind für Sie da

Rezeption

Montag bis Freitag:
9.00-12.00 Uhr

Montag: 12.30-15.30 Uhr

Dienstag bis Freitag:
12.30-15.00 Uhr

Telefon: (0203) 975 99 - 0



Sprechstunden des Sozialen Dienstes für die Angehörigen

(nach vorheriger telefonischer oder persönlicher Absprache)

Frau Buchholz, Leitung des Sozialen Dienstes, **Telefon: 975 99-505**

Café Treff Fliedner im Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ), Zu den Wiesen 50

Wir bieten Ihnen montags bis freitags um 12.30 Uhr und am Wochenende um 12.00 Uhr einen Mittagstisch an.

Anmeldungen 1 Tag vorher bis spätestens 14 Uhr erbeten unter
Tel. (0203) 975 99 - 632

Impressum

Journal

Altenwohnanlage Großenbaum

Theodor Fliedner Stiftung
Altenwohnanlage
Duisburg-Großenbaum
Zu den Tannen 10 - 12
47269 Duisburg
Tel.: (0203) 975 99 - 0
Fax: (0203) 975 99 - 599
info@awg.fliedner.de
www.awg.fliedner.de

Redaktionsteam

A. Abraham, E. Buchholz
A. Fuchs, U. Herborn,
G. Sandfuchs, Dr. S. Josat

Verantwortlich: Dr. S. Josat
Geschäftsführung

Unser Journal und unseren
Imagefilm erhalten Sie auf
unserer Homepage unter
Download.

*Nächster Erscheinungstermin
November 2011*